

HBI-Grüne

Heidenau, 17. Februar 2024

Stadtrat Heidenau
Fraktion HBI-Grüne

An den
Bürgermeister der Stadt Heidenau
Herrn Jürgen Opitz
Dresdner Straße 47



01809 Heidenau

Antrag der Fraktion Heidenauer Bürgerinitiative:

Gründung eines Bürgerrates

Der Stadtrat beschließt:

Der Bürgermeister der Stadt Heidenau bzw. die Verwaltung wird beauftragt, die Bildung eines Bürgerrats für Heidenau modellhaft und zeitnah zu prüfen. Die Auswahl der Mitglieder des Rates erfolgt mittels begleitendem Losverfahren und nicht durch Parteien.

Die Wahl der konkreten Fragestellungen sind so zu gestalten, dass diese transparent für Stadtrat und Bürgerschaft sind. Die Ergebnisse werden öffentlich dargestellt, verteidigt und dem Stadtrat zur Bearbeitung zugeleitet. Eine Ablehnung der Ergebnisse muss der Stadtrat der Bürgerschaft begründen.

Begründung und Anlass:

Ein Vorgriff sei hier an dieser Stelle erlaubt:

Der Stadtrat und die Verwaltung werden bemerken, dass der Antrag wieder weitgehend auf dem Pirnaer Antrag und unserem Antrag von 2022 beruht. Dies ist beabsichtigt, weil zwischenzeitlich ein Bürgerrat in Pirna gebildet wurde, eine Aufgabe erfolgreich löste, vor der Stadtgesellschaft seine Handlungsempfehlungen am 25.1.2024 erfolgreich verteidigte und dem Stadtrat in Pirna zur weiteren Bearbeitung übergab. Das Bürgergutachten kann hier eingesehen werden¹. Die Medien haben ausgesprochen positiv darüber berichtet, eine finanzielle Unterstützung vom eku-Zukunftspreis für die erfolgreiche Arbeit des kann in die weitere Arbeit investiert werden.

Seit unserem Antrag vom 19.5.2022 sind mehr als 6 Monate vergangen, so dass der Antrag hier und heute erneut in veränderter Form gestellt werden kann.

Die Stadt Heidenau verfügt über eine gut funktionierende Verwaltung. Im Stadtrat treffen die gewählten Stadträtinnen und Stadträte Entscheidungen zur Gestaltung des Gemeinwesens. Komplexe Fragestellungen lassen keine einfachen Antworten zu, Entscheidungsprozesse dazu sind dann meist langwierig und fallen derzeit im Heidenauer Stadtrat vielfach parteipolitischen kontroversen Streitigkeiten zum Opfer. Blockaden sind nicht immer die Regel, treten aber in letzter Zeit häufiger auf. Für die Bürgerinnen und Bürger sind diese Entschei-

¹https://www.pirna.de/fileadmin/user_upload/1_Stadtinfo/1.1_Rathaus_Stadtpolitik/1.1.4_Buergerrat/Buergerrat_Abschlussbericht_A4_E-Paper.pdf

dungen schwer nachvollziehbar. Nicht selten wird diesen Entscheidungen und den Entscheidern dann mit Skepsis, Ablehnung oder aggressivem Verhalten begegnet. Dies offenbart sich beispielhaft offen in dem mangelhaften Besuch der Gremien- und Stadtratssitzungen durch Bürger der Stadt Heidenau.

Zwei Heidenauer zur Einwohnerfragestunde sind äußerst selten, in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle sind keine Heidenauer anwesend. Beim Besuch am 1.2.24 zum Einwohnerggespräch mit BM Opitz in der Heinrich-Heine wurde ein Besucher zu Fragen von Gartenwasserrechnungen gezählt!

Tiefe Gräben zwischen Verwaltung, Stadtrat und Bürgerschaft manifestierten sich beispielsweise in einem anonymen Schreiben an den Bürgermeister und die Stadträte. Bürgermeister Opitz stellte dazu eine Mitteilung an die Heidenauer am 28.1.2022 auf die Internetseite der Stadt mit dem Titel: *Ein Riss geht durch unser Land und auch durch unsere Stadt.*² Die kürzlich durchgeführte Bürgerbefragung im Jahre 2023 vermeldet eine positiv aufbauende Einstellung der Bürger zur Stadtpolitik³. 5,7 % aller Haushalte (950 Rückmeldungen) haben sich zur Entwicklung von Heidenau geäußert. Auf die Auswertung sind alle gespannt. Auch die aktuell laufenden Gespräche im Format INSEK könnten Interesse wecken.

In den Stadtratssitzungen in Pirna dagegen sind die Plätze im Ratssaal und im Rang grundsätzlich bis auf den letzten Platz besetzt. Auch in Dohna ist dies oft der Fall. Dies sollte uns Heidenauer Stadträten zu denken geben.

Während in Deutschland aktuell nicht nur Bauern, die DB und LKW-Fahrer demonstrieren verhärteten sich zwischen den politischen Gremien und der Bevölkerung die Fronten. Die Regierung ist mit der Vielzahl der Krisen im In- und Ausland nicht nur überfordert, anstelle von agieren reagiert sie sporadisch und streitet lieber - um das mal vorsichtig auszudrücken. Die Bürgerschaft hat das erkannt und wendet sich von dem Parteiensystem ab. Hunderttausende gehen täglich auf Straßen und Plätze und machen ihrem Unmut Luft.

In der sächsischen Staatskanzlei ist man sich jedoch dem Ernst der Lage bewusst:

„Sachsens Staatskanzleichef Oliver Schenk hat sich angesichts kritischer Umfragewerte beim Sachsen-Monitor für einen offenen Umgang mit Problemen im Land ausgesprochen. „Wenn unsere Institutionen an Glaubwürdigkeit verloren haben, dann ist das für uns alle ein Alarmzeichen. Die Institutionen stehen für die Spielregeln, die wir uns in unserem Land gegeben haben. Verlieren die Institutionen an Glaubwürdigkeit, steht das für den Vertrauensverlust in unsere Spielregeln“, sagte der CDU-Politiker am Donnerstag im Sächsischen Landtag.“⁴

Aus der Sicht eines Schriftstellers und Theatermakers:

„Lukas Rietzschel sieht deren Euphorie, die ihm politisch sympathisch ist, trotzdem skeptisch: „Das ist halt gleich wieder das größtmögliche Narrativ. Die Rechten dieser Welt lachen uns dafür aus, dass wir sie als Nazis bezeichnen und die Demokratie retten wollen. Aus ihrer Sicht machen sie ja genau das Gleiche.“ Lukas Rietzschel ist Basisdemokrat. Er sagt, dass es unserer Demokratie nicht an abstrakter Zustimmung fehle, sondern an Leuten, die mitmachen. Er fordert zum Bei-

² <https://www.heidenau.de/Stadt-Rathaus/Stadt/Aktuelle-Mitteilungen/Liebe-Heidenauerinnen-und-Heidenauer-.php?object=tx,2458.121.1&ModID=7&FID=2458.2274.1&NavID=2458.49&La=1>

Wurde leider auf der aktuellen Internetpräsentation der Stadt Heidenau gelöscht. 24.8.2023

³ <https://www.heidenau.de/Stadt-Rathaus/Stadt/Aktuelle-Mitteilungen/Umfrageergebnisse-zur-B%C3%BCrgerumfrage-INSEK.php?object=tx,2458.121.1&ModID=7&FID=2458.2650.1&NavID=2458.49&La=1>

⁴ Sachsens Staatskanzleichef Schenk fordert Offenheit für Probleme im Land, SZ vom 1.2.2024

spiel eine Pflicht zur politischen Partizipation auf lokaler Ebene. Und die Zusammensetzung lokaler Parlamente per Losverfahren.“⁵

Diese Probleme sind zwar seit langem bekannt und wurden ignoriert, brennen aber vor den Wahlen im Osten lichterloh.

Hier könnte ein Bürgerrat vermittelnd zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Stadtrat, aktiv den Prozess des Zusammenfindens und -lebens in der Stadt begleitend intensivieren. Mitsprache und Dabeisein befördern das Zusammengehören und beugen dem Gefühl entgegen, dass „alles über ihre Köpfe hinweg entschieden wird“. Aktuell beispielgebend sei hier auf die MDR Reportage über Digitale Bürgersprechstunden in Crimmitschau, eine Stadt mit ~ 19.000 Einwohnern hingewiesen⁶.

In der Beschlussvorlage 063/2022 der Verwaltung zur Ablehnung des Antrages⁷, wird darauf verwiesen, dass doch bitte für Heidenau ein solches Projekt *„ohne konkreten Anlass und ohne konkretes Thema ein Modellprojekt zu starten wäre, ist durchaus in Frage zu stellen.“* ist.

Andererseits wurde diese Form der aktiven Bürgerbeteiligung von der Stadtverwaltung sehr sachlich und informativ in dem Ablehnungsbescheid dargestellt. Die Verwaltung ist sich also durchaus bewusst und im Klaren, was ein Bürgerrat ist und wie er funktioniert.

Unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen ist aber zwingend im Stadtrat eine Diskussion notwendig. Eine einfache Ablehnung per einfacher Abstimmung ist abzulehnen.

Nicht nur der Freistaat Sachsen begleitet und fördert die Bildung von Bürgerräten sondern auch die Bundesregierung dringt seit längerem auf diese Form der Bürgerbeteiligung. Darum wird die Bildung von Bürgerräten finanziell zu 90 % gefördert und bei der Tätigkeit auch begleitend unterstützt.

Bürgerräte sind eine Form beratender Bürgerbeteiligung, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Parteimandat und -zwang lösungsorientiert zu städtischen Fragen austauschen. Der Bürgerrat ist keine Konkurrenz zum gewählten Stadtrat, sondern dient der Vorbereitung substanzieller Ratsentscheidungen. Er wird im Rahmen mehrstufiger Losverfahren gebildet und tagt über einen vorab bestimmten Zeitraum zur Beantwortung konkreter Fragestellungen.

Der Bürgerrat wirkt in folgende Richtungen: Zur allgemeinen Willensbildung der Bürger und berät gewählte, politische Entscheidungsträger.

Historie und Organisation des Bürgerrates

Nur mittels Bürgerräten konnten beispielsweise im alten Griechenland (Sparta, Athen usw.) oder in Italien (Rom, Florenz usw.) politische Entscheidungen getroffen werden, natürlich nur von steuerzahlenden Bürgern. Frauen und Sklaven hatten keinen Einfluss. Die Zusammenstellung des Bürgerrats erfolgte damals wie auch heute durch Losverfahren, heute per Zufallsalgorithmus auf Grundlage des städtischen Melderegisters. Unter den Heidenauer Einwohnerinnen und Einwohnern im Alter von 16 - 90 Jahren könnten Personen aus dem Melderegister der Stadt per Algorithmus ermittelt und zur Mitwirkung in einem befristeten Bürgerrat angefragt werden. Falls eine Rückmeldung erfolgt, werden die generelle Bereitschaft zur Mitarbeit sowie weitere soziodemografische Daten wie z.B. Alter, Geschlecht, Bildungsstand und Wohnort (Stadtteil) abgefragt, um einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung zu erhalten. Die endgültige Zusammenstellung des Bürgerrates wird organisiert und durchgeführt von einem unparteiischen Beauftragten der Stadt Heidenau in Zusammenarbeit mit ei-

⁵ Lukas Rietzschel, Schriftsteller, Theaterstück Zittau, Zum Beispiel Samuel, aus: Die Zeit, 2024, Nr. 5, S. 41

⁶ [https://www.ardmediathek.de/video/mdr-um-4/digitale-buergersprechstunden-in-crimmitschau/mdr-fernse-](https://www.ardmediathek.de/video/mdr-um-4/digitale-buergersprechstunden-in-crimmitschau/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy84NmI1ODJhNi1mNTkyLTQwN2EtYTEzMy01M2ZjYTE0NTEyOTY)
[hen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy84NmI1ODJhNi1mNTkyLTQwN2EtYTEzMy01M2ZjYTE0NTEyOTY](https://www.ardmediathek.de/video/mdr-um-4/digitale-buergersprechstunden-in-crimmitschau/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy84NmI1ODJhNi1mNTkyLTQwN2EtYTEzMy01M2ZjYTE0NTEyOTY)

⁷ <https://www.heidenau.de/ris/buergerinfo/vo0050.php? kvonr=72144855>

ner unabhängigen Institution (z.B. VHS, Verein etc.). Am Ende des Rückmelde- und Auswahlprozesses steht erfahrungsgemäß ein Bürgerrat mit ca. < 20 Mitgliedern, er hängt letztendlich von den Gegebenheiten vor Ort ab.

Der Bürgerrat trifft konstituierend zusammen, klärt intern Anzahl, Ziel- und Zeitpunkte von Treffen, sowie ggf. notwendigen weiteren externen Sachverstand. Er kann von einem neutralen, erfahrenen und ausgebildeten Moderationsteam unterstützt werden.

Falls beispielsweise der Stadtrat von Heidenau den Bürgerrat mit der Beantwortung einer konkreten Fragestellung beauftragt, geht die Antwort auch wieder an den Stadtrat zurück. Dieser nimmt sie zur Kenntnis und sollte sie idealerweise bei seiner Entscheidung berücksichtigen. Gremien und Stadträte müssen zwar der vorgeschlagenen Lösung nicht zwingend folgen, sollte aber doch der Stadtgesellschaft eine Begründung für die letztendlich getroffene Entscheidung persönlich vortragen und erklären.

Transparenz des gesamten Prozesses ist notwendig, um die Ergebnisse für Politik, die Verwaltung und die Bürgerschaft anschlussfähig zu machen. Deshalb wird der Prozess durch die Öffentlichkeit begleitet.

Beispielgebend könnten folgende Probleme Gegenstand einer Diskussion im Bürgerrat von Heidenau bearbeitet werden und in den Stadtrat zur weiteren Bearbeitung gereicht werden:

- Belebung der Thälmann-Straße
- Was könnten sich Heidenauer Bürger auf den Arealen, MAFA, Automot und Excelsior wünschen und vorstellen
- Welche Wünsche hat die Stadtgesellschaft zur Bewältigung der Klimaproblematik an die Verwaltung
- Ist ein Klimamanager für die Stadtverwaltung zwingend
- Bildung eines aktiven Jugendbeirates
- Sind 3 Spielotheken in Heidenau zu viel
- Belebung von Heidenau Süd oder bleibt Süd abgehängt
- Wie kann der Barockgarten in das kulturelle Stadtleben der Bürgerschaft vorteilhaft eingebunden werden. Hier sei an das umfangreiche vielgestaltige Kulturangebot von vor 1989 erinnert.
- Betreuungsschlüssel in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Liv-Übertragung der öffentlichen Stadtratssitzungen

Begründung und zeitlicher Ablauf

Die Stadtverwaltung sollte umgehend mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG), Referat für Bürgerbeteiligung, Online-Bürgerbeteiligungsformate, Kontakt aufnehmen⁸. Gegenwärtig läuft der 5. Förderaufruf, ein Antrag auf Förderung ist noch bis zum 15. April 2024 möglich.

Die Verwaltung der Stadt informiert sich zu evtl. vorhandenen konzeptionellen Grundlagen (Definition, Richtlinien, Leitlinien), um das Konzept „Bürgerrat“ als Form der Bürgerbeteiligung für sich erschließen und die Grundlagen ggf. adaptieren zu können. Das Projekt „Bürgerrat“ wird vom Freistaat Sachsen bezüglich Personal-, Sachkosten und eventuellen Beratungsleistungen weitgehend (90 %) gefördert.

Die Bildung und die Arbeit eines Bürgerrates verursachen Kosten, die vom Freistaat zu 90 % gefördert werden. Nach Auskunft von Civexx⁹ ist mit Kosten in Höhe von 70.000 € (~ 20.000 Einwohner) zu rechnen, auf die Stadt würden Kosten in Höhe von 7.000 € zukommen. Diese Kosten müssten im Haushalt geplant werden.

Pirnaer Erfahrungen:

Pirna (39.000 Einwohner) hatte 1000 Bürger aus dem Einwohnermelderegister angeschrieben, 51 davon haben sich bereit erklärt mitzuarbeiten. Aus diesem Fundus werden 30 Mit-

⁸ <https://www.beteiligen.sachsen.de/foerderaufruf-5260.html>

⁹ <https://www.civixx.de/>

glieder des Bürgerrates ausgewählt, nach Geschlecht, Alter, Wohnbezirk etc. Der Prozess dauerte ca. 2 Jahre¹⁰ mit „in Worten“ - drei - Bürgerratssitzungen. Auf die ausgesprochen positive Resonanz der Arbeit des Bürgerrates durch Stadtrat und Verwaltung der Stadt Pirna wurde anfangs hingewiesen. Es kann leicht nachgelesen werden.

Spontane Meinungen von Bürgerräten nach Abschluss der Arbeit:

„He du, als ich sagte, dass ich nach Pirna ziehen werde, gab es viele erstaunte Reaktionen: „Warum?“ Nach dem Bürgerrat weiß ich nun meine Antwort: „Weil Pirna lebt. Weil es Austausch gibt. Weil es nicht nur die Schlagzeilen in den Zeitungen gibt. Deshalb.“

„An Unbekannt: Hallo, ich war Mitglied im Bürgerrat. Ich würde mir wünschen, dass wenn du den nächsten Brief in deinem Briefkasten findest, du dich meldest und „ja“ sagst. Es sind interessante Themen, viele interessante Leute. Es macht Spaß und es wird erlebt das Demokratie auch Spaß machen kann. Also habe Mut und geh hin.“

Der Stadtrat von Heidenau hat am 3.5.2022 nach kurzem Disput auf Wunsch der Verwaltung unseren damaligen Antrag zur Bildung eines Bürgerrates abgelehnt. Verwiesen wurde von der Verwaltung auf hohe Kosten und Verwaltungsaufwand obwohl schon damals eine 90 %-ige Fördermöglichkeit existierte.

Die Ablehnung des Stadtrates basierte auf Meinungen wie „chinesischen Verhältnissen“, „enormen“ Verwaltungsaufwand, „IPO-Verhinderung“ und personellen und finanziellen Aufwendungen (in nicht abschätzbarer Höhe).

90 % der Kosten wurden auch schon seinerzeit vom Freistaat übernommen.

Fazit:

Das Modell-Projekt Bürgerrat für Heidenau schafft für die Bürgerschaft in Heidenau

- Vertrauen in die Verwaltungsarbeit,
- Transparenz nicht nur für die Stadträte, sondern auch für Bürger und
- Steigerung der Zusammenarbeit und Miteinander von Bürgerschaft und Verwaltung

Wir bitten die Stadträte um Zustimmung zu diesem Antrag.

Micheal Schürer
Fraktion HBI-Grüne

¹⁰ <https://www.pirna.de/stadtinfo/presse/presseinformationen/presse-artikel/die-buergerratsmitglieder-wurden-ausgelost-30-buergerinnen-und-buerger-bilden-den-1-buergerrat-in-pirna/>